Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung I/2024 Zugestellt durch Post.at

NATUR im GARTEN

NATURPARK-GEMEINDE ÖTSCHER TORMÄUER

Planetendorf Puchenstuben

Puchenstuben

Gemeinde Puchenstuben
A-3214 Puchenstuben, Christian Haller Straße 1
Tel: +43 (0) 2726/238 Fax: DW 40
gemeinde@puchenstuben.gv.at
www.puchenstuben.at

1. Vierteljahr 2024

Ein Ausflug wie damals: Mit dem Erlebniszug Ötscherbär

Themenfahrten für große und kleine Gäste begleitet von regionalen Schmankerln und Ötscherblick

Infocenter | +43 2742 360 990-1000 | www.niederoesterreichbahnen.at | www.mariazellerbahn.at

TOP VOR Mariazellerbahn

Unser „Nah&Frisch“ DorfTreff Puchenstuben

In Puchenstuben gibt es noch sehr viele Einrichtungen, um die uns manch größere Gemeinde beneidet: Freibad, Volksschule, Gasthaus, …

Warum gibt es das alles noch? Weil uns allen, natürlich auch der Gemeinde, klar ist, wie wichtig der Erhalt für die Gemeinschaft ist und vor allem, weil wir diese Einrichtungen auch nutzen!

Dazu gehört auch unser Nahversorger, unser „**Nah&Frisch**“, liebevoll auch „**NuF**“ genannt! Stellt Euch vor, wir hätten ihn nicht! Für jeden Liter Milch, für jede Semmel müssten wir wegfahren! Wenn wir das nicht wollen, dann müssen wir auch möglichst viel dort kaufen, nur dann rechnet sich der Betrieb, nur dann kann er erhalten werden.

Wer regelmäßig hier einkauft weiß auch, dass es auf kleiner Fläche eine sehr große Auswahl an Artikeln gibt; vieles, was nicht auf Lager ist, gibt es auf Bestellung.

Auch die Preise sind in Ordnung. Und die Kundenbetreuung durch unsere beiden „Mädchen“ Evelyn und Kathrin spielt sowieso alle Stückerl!

Und vergessen wir nicht: das ist auch unsere Post und unsere Bank!

Und der Platz vor dem Geschäft bietet vormittags eine wunderbare Gelegenheit zu netten Gesprächen bei Kaffee oder einem anderen Getränk.

Deshalb wieder zur Erinnerung:

Helfen wir zusammen, stehen wir zu unserem Nahversorger
und kaufen möglichst viel dort ein, damit er uns noch lang erhalten bleibt!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 06:00 bis 10:30 Uhr und Samstag 06:30 - 11:00 Uhr

Nah&Frisch

Information

Vorverkauf Dauerparkkarte & Saisonkarte für den Eintritt im Naturpark Ötscher-Tormäuer

Wie schon im letzten Jahr, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, eine **Saison- Dauerparkkarte** für die bewirtschafteten Parkflächen im Naturpark Ötscher-Tormäuer zu erwerben. Nächtigungen in Campern o.ä. sind aus der Saisonkarte ausgenommen. Zusätzlich gibt es auch wieder eine **Saisonkarte für den Eintritt** in den Naturpark.

Die Parkkarte ist in **allen** Naturpark-Gemeinden (Gaming, Annaberg, Mitterbach und Puchenstuben) gültig und kann wochentags von **1. April bis 30. April 2024** um **€ 10,-** bezogen werden.
Die Kosten für die **Eintrittssaisonkarte** belaufen sich ebenfalls auf **€ 10,-**
Die Karte ist dabei an eine einzelne Person gebunden.

Verkaufsstellen sind die Gemeindeämter der Naturparkgemeinden sowie das Naturparkzentrum Ötscher-Basis in Wienerbruck.

Außerhalb des Vorverkaufszeitraumes kann eine Saisonkarte inklusive Jahreseintritt in den Naturpark um € 40,- bezogen werden.

Parkgebühren im Naturpark:

PKW 2 Stunden	€ 2,-
PKW Tagesgebühr	€ 5,-
Bus Tagesgebühr	€ 10,-
Camper - Ticket	€ 25,-

Die Parkgebühren werden unter anderem für Folgendes verwendet:

- Neubau und Instandhaltung von Wanderwegen, Stegen und Brücken
- Umsetzung von Projekten im Natur- und Kulturlandschaftsschutz
- Bildungsaktivitäten mit den Naturparkschulen und Bürger:innen
- Kooperation mit regionalen Landwirt:innen
- Verbesserung des Informationswesens

Eintritt Naturpark:	Erwachsene	€ 5,-
	Kinder (6-14 Jahre)	€ 2,-
***Kombiticket:**	Erwachsene	€ 7,50
	Kinder (6-14 Jahre)	€ 3,-
****Tagesticket:**	Erwachsene	€ 10,00
	Kinder	€ 4,30

**beinhaltet den Eintritt in den Naturpark und eine Einzelfahrt mit der Mariazellerbahn (zwischen den Stationen Mitterbach und Winterbach)*

***beinhaltet den Eintritt in den Naturpark und beliebig viele Fahrten mit der Mariazellerbahn (zwischen den Stationen Mitterbach und Winterbach)*

NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER
Naturparkzentrum Ötscher-Basis Wienerbruck | Langseitenrotte 140 | 3223 Wienerbruck
T +43 (0) 2728/21100 | info@naturpark-oetscher.at | www.naturpark-oetscher.at

Wanderwegsperre Mäuerlberg-Aufental

Der Wanderweg **Mäuerlberg – Aufental** ist wegen Windwürfen bis auf Widerruf **gesperrt**!

Zur Info:
Die Wanderwege werden in den Winter-monaten *(November - Ende April)* nicht betreut.

Forstliches Sperrgebiet Sulzbichl-Trefflingfall

Im Bereich Sulzbichl-Trefflingfall werden von **Ende März bis Ende April 2024** wieder Sicherungsmaßnahmen für den Weg durchgeführt.

Reinigung Wanderwege Puchenstuben

Bald startet die Wandersaison und deshalb möchten wir auch heuer wieder eine Wanderwege-Reinigungsaktion starten.

! <u>Die Gemeinde Puchenstuben lädt zur Mithilfe ein</u> !
Wir treffen uns am Samstag, den 20. April 2024
um 08:00 Uhr im Bauhof.

Alle fleißigen Helferinnen und Helfer werden von der Gemeinde mit einer Jause versorgt und um ca. 16:00 Uhr zum gemeinsamen, gemütlichen Ausklang eingeladen.

Wir freuen uns über viele helfende Hände!
⇨ Egal ob jung oder alt! ☺

Online Sachkunde-Nachweis NÖ

Seit Juni 2023 müssen in Niederösterreich **BesitzerInnen eines neuen Hundes** die Allgemeine **Hunde-Sachkunde** nachweisen.

Machen Sie den **Sachkunde-Kurs** jetzt ganz einfach **ONLINE** - bequem von zu Hause oder unterwegs!

Termine und Anmeldung:

hundesachkunde.com

online.sachkunde@a1.net

Straßenkehrung

Nach Ostern wird ein Straßenreinigungsdienst den Splitt von den Straßen und Plätzen der Gemeinde entfernen. Daher ersuchen wir Sie, den Splitt und den Schmutz von den Gehsteigen, Grünflächen und Straßenrändern auf die Straße zu kehren, damit die Kehrmaschine das Streugut aufnehmen kann.

Wir danken für Eure Mithilfe!

Blumenschmuckaktion

Die Gemeinde lädt zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion für das gesamte Gemeindegebiet ein und fördert diese mit einem Zuschuss für **Betriebe von 20%** und einem Zuschuss für **Private von 10%** der Kosten. *(nur für Blumen)*

Bitte die Rechnung bis **spätestens Ende Juni 2024** am Gemeindeamt abgeben.

Information zur EU-Wahl

Für die Europawahl 2024 müssen Auslandsösterreicher und nicht österreichische Unionsbürger einen Antrag auf Aufnahme in die Europa-Wählerevidenz bei der aktuellen Hauptwohnsitz-Gemeinde in Österreich bis **spätestens zum Stichtag 26. März 2024** stellen.

Eintragung in die **Wählerevidenz** *("gelbes Formular")* für Auslandsösterreicher_innen
https://www.bmi.gv.at/412/Informationen_fuer_Auslandsoesterreicher_innen.aspx

Eintragungen in die **Europa-Wählerevidenz** *("blaues Formular")*
für nicht österreichische Unionsbürger_innen samt Übersetzungshilfen
https://www.bmi.gv.at/412/Europawahlen/Informationen_fuer_nicht_oesterreichische_Unionsbuerger_innen.aspx

Strauch- und Grünschnittabholung

Mittwoch, 24.04.2024

Mittwoch, 09.10.2024

- Anmeldung: Gemeindeamt oder GVU Scheibbs spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin.
- Material muss an der Grundstücksgrenze und LKW-befahrbar (Straße) gelagert werden.
- Es wird nur Sortenreiner Baum- und Strauchschnitt abtransportiert.
- Die Verrechnung erfolgt in 5 min-Einheiten. Bei Baum- und Strauchschnitt EUR 10,00 pro angefangene Einheit; bei Grünschnitt, Laub, Balkonblumen, Komposterde EUR 20,00 für die erste Einheit; EUR 10,00 für jede weitere Einheit.

Sperrmüll-Abholdienst: Gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 11,00 (inkl. 10 min Ladezeit) ist die Abholung von Abfällen in Kleinmengen möglich. Übersteigt die Ladezeit 10 min, werden pro angefangener 10 min-Einheit EUR 11,00 verrechnet. Die Ladezeit einer zweiten Abholung im Jahr wird zur Gänze verrechnet.
Abfalltelefon 07489/30035.

Alle relevanten Informationen und Preise finden Sie am Abfuhrplan oder auf unserer Homepage:
www.umweltverbaende.at/scheibbs

YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – **der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein *YFU Austria*** - die Welt näher zusammen.

Im **Schuljahr 2024/25** erwarten wir wieder **Gastschüler*innen aus aller Welt!** Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir **weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch!**

Wer kann Gastfamilie werden?

Grundsätzlich ist **jede Familie** – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch **persönlich bereichert** und knüpfen **lebenslange, internationale Verbindungen!**

Wer ist YFU?

Youth for Understanding („YFU") wurde nach dem 2. Weltkrieg als **Friedensprojekt** gegründet. Unsere Mission: **Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten** und **Toleranz** fördern.

Woher bekommt man mehr Informationen?

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere kostenlose Infomappe bestellen. Online finden Sie auch die Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen, die 2024/25 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

Mit herzlichen Grüßen,
Annika Tapler** & **Margarethe Bendix
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

YFU AUSTRIA

NÖ Heizkostenzuschuss 2023/2024

Die NÖ Landesregierung hat für, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/24 in der Höhe von € 150,00 beschlossen. Zusätzlich wird eine Sonderförderung zum NÖ Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 75,00 gewährt.

Der Heizkostenzuschuss kann nur auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes und bis 31. März 2024 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Was benötige ich für den Antrag?

Bitte das ausgefüllte Antragsformular sowie eine Ausweiskopie, Ihre E-Card und alle Einkommensnachweise vom gesamten Haushalt am Gemeindeamt vorlegen.

Nähere Einzelheiten erhalten Sie unter :

https://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/NOe_Heizkostenzuschuss.html

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2024:

Alleinstehend:	1.217,96 €	Alleinstehend, 1 Kind:	1.405,89 €
Alleinstehend, 2 Kinder:	1.593,82 €	Alleinstehend, 3 Kinder*:	1.781,75 €
Ehepaar, Lebensgefährte:	1.921,46 €	Paar, 1 Kind:	2.108,96 €
Paar, 2 Kinder:	2.296,46 €	Paar, 3 Kinder*:	2.483,96 €
jede weitere erwachsene Person = 703,50 €		* jedes weitere Kind = 187,93€	

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei Bezieher von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2024:

Alleinstehend:	1.420,95 €	Alleinstehend, 1 Kind:	1.640,20 €
Alleinstehend, 2 Kinder:	1.859,45 €	Alleinstehend, 3 Kinder*:	2.078,70 €
Ehepaar, Lebensgefährte:	2.241,70 €	Paar, 1 Kind:	2.460,95 €
Paar, 2 Kinder:	2.680,20 €	Paar, 3 Kinder*:	2.899,45 €
jede weitere erwachsene Person = 703,50 €		* jedes weitere Kind = 187,93€	

JUGEND:INFO

Über die Jugend:karte NÖ

Die Jugend:karte NÖ des Landes Niederösterreich steht allen Jugendlichen zwischen **14 und 24** Jahren kostenlos im Scheckkartenformat zur Verfügung.

Neben ihrer Funktion als offiziell anerkannter Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, hat sie noch viele weitere attraktive Vorteile für junge Menschen zu bieten. Dazu zählen ein Jugendmagazin (erscheint viermal pro Jahr) mit vielen wertvollen Informationen für Jugendliche, Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus NÖ und ganz Europa, zahlreiche Gewinnspiele und weitere Aktionen. Alle Informationen dazu befinden sich auf der Webseite der Jugend:info NÖ unter www.jugendinfo-noe.at.

§ 22 Altersnachweis:

"Junge Menschen, die bei einem Verhalten angetroffen werden, das auf Grund dieses Gesetzes nicht jungen Menschen jeden Alters gestattet ist, haben im Zweifelsfall den mit der Vollziehung dieses Gesetzes betrauten behördlichen Organen und den Erwachsenen, die sich andernfalls einer Übertretung nach diesem Gesetz schuldig machen könnten ihr Alter z.B. durch einen Lichtbildausweis *oder die NÖ Jugendkarte mit dem Erkennungszeichen 1424* nachzuweisen."

Der Prozess der Antragstellung:

Die Jugendlichen kommen mit dem ausgefüllten Formular ins Gemeindeamt. Diesem muss ein Passfoto und eine Dokumentkopie beigelegt sein (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde o.ä.). Danach bekommt jede:r Antragsteller:in die Jugend:karte direkt zugestellt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

mit freundlichen Grüßen,
das Team der Jugend:info Niederösterreich

Erasmus+ JUGEND:KARTE

3100 St. Pölten
Kremsergasse 2
Tel.: 02742/245 65

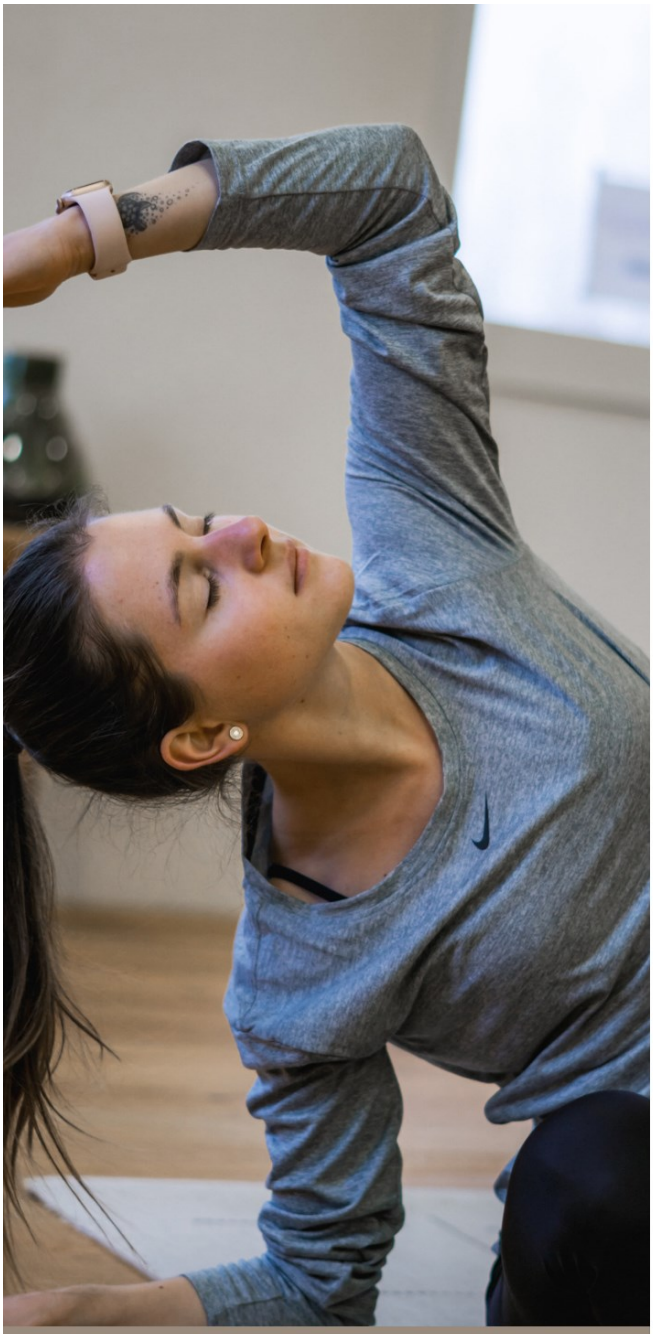
www.jugendinfo-noe.at
info@jugendinfo-noe.at
ZVR 961766037

Festsitzung 2023

Am 15. Dezember 2023 fand im Restaurant Hallerstub`n die Festsitzung des Gemeinderates statt. BGM Helmut Emsenhuber begrüßte die Ehrengäste *(Pfarrerin Birgit Lusche, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Manuel Höfer, Landtagsabgeordneter Anton Erber, FF-Kommandant Horst Fahrnberger und Dr. Norbert Frühmann)* und bedankte sich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Angestellten und Arbeitern auf dem Gemeindeamt, dem Bauhof, der Tagesbetreuungseinrichtung und den Nah&Frisch-Mitarbeiterinnen.

Im Rahmen der Festsitzung überreichte **BGM Helmut Emsenhuber** auch folgende Ehrungen:

- **Norbert Jani** *(13 Jahre Betriebsleiter Turmkogel Lifte) – silberner Ehrenring*
- **Jani Lisa** *(Lehrabschlussprüfung Bürokauffrau)*
- **Jani Nicole** *(Lehrabschlussprüfung Bürokauffrau)*
- **Frühauf Sebastian** *(Master of Science in Quantitative Finance)*
- **Veit Clemens** *(Bachelor of Science in Health Studies - Physiotherapie)*



KÖRPERWOHL

Körperwohl

Kurse

mit Romana

04.04.2024	09.05.2024
11.04.2024	16.05.2024
18.04.2024	23.05.2024
25.04.2024	30.05.2024
02.05.2024	06.06.2024

donnerstags von 18:30 - 19:30 Uhr

Yoga trifft Pilates

Ganzkörpertraining für Anfänger!

pro Einheit € 15,-
10er Block € 125,-

Anmeldung & nähere Infos
unter: 0680 15 85 083
Romana Kastenberger

Wo?

Volksschule Puchenstuben
Turnsaal
Schulgasse 1
3214 Puchentuben

Sportfreunde Puchenstuben

In der Sommersaison 2023 waren wir Eltern gerne mit unseren Kindern im Freibad. Der naheliegende Fußballplatz lädt ein, die Trockenpausen zu nutzen, um ein wenig zu „Kicken“. Aus einer reinen Spaßpartie wurde bald klar, dass die Begeisterung der Kinder groß ist. Ob Buben oder Mädchen, jeder war mit dabei. Auch einige Erwachsene spielten oft mit.

Mich erinnerte das sehr an unsere Jugendzeit, wie wir damals mit Koller Hans und mit Rasch Andreas, ebenfalls wöchentlich zusammen kamen, zum Fußballspielen oder im Herbst zum Skitraining im Turnsaal und zu den Skirennen.

Dadurch stand eigentlich schnell der Entschluss fest, dass für unsere Kinder im Dorf wieder so etwas Tolles geboten werden muss, um die Kinder am Sport und an der Gemeinschaft zu begeistern.

Mit der What´s App Gruppe „Sportfreunde Puchenstuben“ kam alles ins Laufen und so wird wöchentlich trainiert. In Kooperation mit WSV und FSV Puchenstuben, bei denen wir uns hiermit auch gleich bedanken wollen und weiterhin um Unterstützung bitten.

Unser Training dauert ca. 2 Stunden und beinhaltet die ersten 45 min. aufwärmen, danach Kraft und Ausdauer, um die Motorik zu stärken. Den Rest der Zeit nutzen wir, um verschiedene Spiele oder ein Fußballmatch zu spielen. Der Spaß darf dabei niemals fehlen! Das Training findet je nach Möglichkeit am Wochenende statt und wird in der What´s App-Gruppe zeitgerecht bekannt gegeben.

Herzlich eingeladen dazu, sind alle Kinder **ab 8 Jahren**,
sowie auch Erwachsene, die sich gerne sportlich betätigen wollen.

Ansprechpersonen dazu sind ***Kerstin und Martin Bachinger*** ☎ 0650 522 71 44

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Hochpathogene Aviäre Influenza

(HPAI, Geflügelpest, Vogelgrippe)

Information für Hobby- und Kleinhaltungen

Stand: 05.12.2023

Zum AGES Steckbrief

Quelle: Janon Stock/Shutterstock.com

Die hochpathogene Aviäre Influenza (HPAI), umgangssprachlich auch Geflügelpest oder Vogelgrippe genannt, ist eine akute, hochansteckende Viruserkrankung. Hochempfänglich für diese Tierseuche sind Hühner, Enten, Gänse und viele andere Vogelarten. 2023 ist die HPAI bei Wildvögeln in ganz Österreich aufgetreten und hat in einigen Fällen Nutzgeflügelbestände, Zoo-, Hobby- und Kleinhaltungen getroffen. Das Virus ist auf Säugetiere und auch auf den Menschen übertragbar (Zoonose). Es ist daher für Tierhalterinnen und Tierhalter wichtig, sich und ihre Tiere zu schützen!

Erreger der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) sind bestimmte Subtypen H5 oder H7 des Influenza A-Virus. Das Virus wird mit Speichel, Kot und Tränenflüssigkeit ausgeschieden. Die Ansteckung findet direkt von Tier zu Tier statt oder indirekt über Gegenstände, die in Berührung mit dem Virus gekommen sind. Alle Geflügelarten, aber auch viele Heim- und Wildvogelarten sind empfänglich. Eine Erkrankung verläuft meist schnell und heftig und endet tödlich. Wildlebende Wasservögel sind das natürliche Erregerreservoir. Atemwegsbeschwerden bis hin zu schwerer Atemnot, grünlich wässriger Durchfall, Blutungen an Organen, Kammspitzen und Ständern, Ödeme (Anschwellungen) im Kopfbereich, ausgeprägter Rückgang der Legeleistung, dünne oder fehlende Eierschalen, deutlich verminderte Wasser- und Futteraufnahme, Mattigkeit und Fieber sind häufige Symptome einer HPAI-Erkrankung. Auch nervale Symptome wie Schiefhalten/Verdrehen des Kopfes oder Lähmungen können auftreten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der AGES und des Gesundheitsministeriums.

Verdacht auf hochpathogene Aviäre Influenza – Anzeigepflicht

Gemäß EU-Recht, Tierseuchengesetz und Geflügelpestverordnung ist die HPAI anzeigepflichtig. Bei Verdacht muss sofort die Amtstierärztin/der Amtstierarzt der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde informiert werden.

Haltung von Geflügel und anderen Vögeln – Meldepflicht

Gemäß Geflügelpestverordnung ist jede Haltung (ab 1 Tier) von Geflügel oder Vögeln binnen einer Woche der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Ausgenommen sind Heimvögel, die dauerhaft in geschlossenen Räumen und ohne Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

QGV ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSGEFLÜGELVEREINIGUNG

AGES

Gemäß Geflügelpest-Verordnung können „Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko" oder „Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko" ausgewiesen werden. Besondere Schutzmaßnahmen sind in diesen Gebieten auch für Hobby- und Kleinhaltungen (<50 Tiere) rechtlich verpflichtend umzusetzen:

Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko

- Es muss eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel sichergestellt sein.
- Geflügel ist bestmöglich vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen (Netze, Dächer) ODER die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall/unter einem Unterstand erfolgen und Ausläufe müssen von Gewässern mit Wildvögeln abgezäunt sein.
- Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser (z.B. Teiche), zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
- Bei Abfall der Futter-, Wasseraufnahme (>20%) oder Legeleistung (>5%) sowie erhöhten Todesfällen (>3%) ist verpflichtend die Behörde zu informieren.

Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko

- *Grundsätzlich gilt die Verpflichtung einer dauerhaften Haltung in Stallungen oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest nach oben abgedeckt sind (Stallpflicht).*
- Stallpflicht gilt nicht, wenn weniger als 50 Tiere gehalten werden und die Maßnahmen, die in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko verpflichtend sind (siehe oben), umgesetzt werden.

Dringend empfohlen werden zusätzlich folgende Schutzmaßnahmen:

- Kontaktieren Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt, wenn Ihre Tiere nicht gesund erscheinen.
- Achten Sie beim Kauf von Tieren auf Krankheitsanzeichen.
- Halten Sie zugekaufte Tiere die ersten zwei Wochen strikt getrennt von Ihren Tieren (Quarantäne) und verwenden Sie bei deren Betreuung gesonderte Kleidung/Schuhwerk/Gegenstände.
- Beschränken Sie den Zutritt zu Ihren Tieren auf Personen, die unbedingt notwendig sind.
- Wechseln Sie vor und nach Betreten Ihrer Tierhaltung strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung sowie zwischen Straßen- und Stallschuhwerk.
- Waschen Sie sich vor dem Betreten Ihrer Tierhaltung die Hände.
- Reinigen und desinfizieren Sie Gegenstände vor dem Einbringen in Ihre Tierhaltung.
- Lagern Sie Futter und Einstreu geschützt vor Wildvögeln.
- Entfernen Sie regelmäßig Futterreste.
- Verfüttern Sie keine Eierschalen von gekauften Eiern.
- Führen Sie regelmäßig eine Schadnagerbekämpfung durch.

Rechtlicher Hinweis: Dieses Infoblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne jegliche Gewähr

„Trefflingtalerhaus“

Mäh– Mulch–
und
Häckselarbeiten
(bis Ø17cm)

Als Partner für oben genannte

Arbeiten stehe ich Ihnen

in Puchenstuben

und Umgebung

gerne zur Verfügung.

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf!

<u>Preis auf Anfrage!</u>

Ferry HEINZ

Naturparkstr. 11

3214 Puchenstuben

Telefon: 02726/231
0676/431 41 94
Mail: trefflingtalerhaus@aon.at

Hegeschau der Hegeringe

Am 10. Februar 2024 fand im Restaurant Hallerstub`n die gemeinsame Hegeschau der Hegeringe St. Anton/Jeßnitz und Puchenstuben statt. Im Hegering Puchenstuben hat man die Abschussvorgaben bei Rot– und Rehwild fast zu 100 Prozent erfüllt. Beim Gamswild kam man, so wie in den Vorjahren, nicht viel über 50 Prozent hinaus.

Anzahl der aktiven Jäger: 25
Größe des Jagdgebietes: 4.275 Hektar

Abschussstatistik 2023:

- Rehwild: 201
- Rotwild: 130
- Gamswild: 14
- Muffelwild: 20
- Schwarzwild: 13
- Raubwild: 31 *(5 Dachse, 21 Füchse, 5 Steinmarder)*
- Fallwild: 30

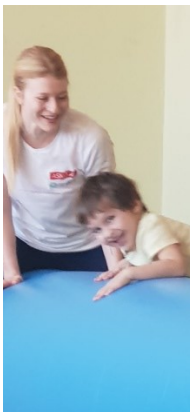
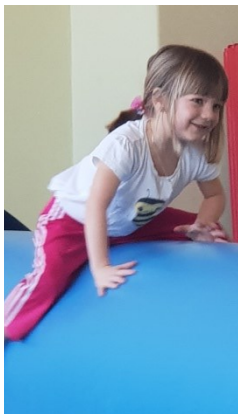
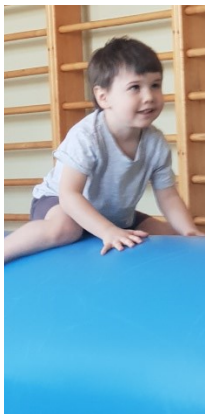
Rudolf Wieland wurde mit dem Jagdschützenabzeichen
„Übungsnadel Schwarzwild“ geehrt.

Bgm Helmut Emsenhuber, Ernst Mitterauer, DI Martin Mayrhofer, Leo Wurzenberger, Rudolf Wieland, DI Gernot Kuran, Georg Mandl, Franz Martin Pflügl und Dr. Ferdinand Schuster

TBE und VS Puchenstuben – Das neue Jahr beginnt

Die Kinder der Volksschule und Tagesbetreuungseinrichtung Puchenstuben hatten heuer schon viel Sport und Spaß am Programm.

Jeden Monat bekommen wir Besuch vom Fit-Frosch Hopsi Hopper und den Trainerinnen des Projekts „Kinder gesund bewegen“.
Die Kinder der TBE und der VS haben jeweils eine tolle Bewegungseinheit mit Aufwärm- und Balancespielen, Ausdauerspielen und oft auch besonderen Bewegungsmaterialien.

Alle Kinder haben immer viel Spaß an den Turnstunden und freuen sich,
wenn Hopsi Hopper nach ein paar Wochen wieder zum Sporteln vorbeikommt.

Im Februar kam, wie jedes Jahr, der Spaß natürlich auch nicht zu kurz.
Am Faschingsdienstag hatten wir in der TBE und VS Puchenstuben unser alljährliches Faschingsfest.
Die Kinder kamen verkleidet in die Schule und die TBE. Im Turnsaal fanden die Kinder einige Spiel-Stationen, die allen großen Spaß gemacht haben.
Danach fand unser fröhlicher, kleiner Faschingsumzug statt. Unsere erste Station war das Pflegezentrum Hallerhof, wo wir den Alltag der Bewohner ein wenig erheitern konnten. Petra Jani ist mit uns durch das Pflegezentrum spaziert und hat den Kindern als Wegzehrung noch etwas Süßes mitgegeben.
Danach haben wir unsere Evelyn im DorfTreff Puchenstuben besucht – auch sie hat schon eine Kleinigkeit für unsere Kinder bereitgehalten.
Zu guter Letzt statteten wir auch noch unseren Gemeinde-Damen einen lauten und lustigen Besuch ab. Natürlich hatten auch sie schon etwas Leckeres für uns vorbereitet – ein großes Dankeschön an Herrn Bürgermeister Emsenhuber für die Krapfenspende.
Nach dem Faschingsumzug haben die Kinder Faschingspizza und Würstel im Pizzateig gebacken – vielen Dank an unseren Vizebürgermeister Andi Rasch, der uns dafür die Zutaten gesponsert hat.

Es war für alle ein gelungener Start ins Jahr 2024
und jetzt freuen wir uns gemeinsam auf den Frühling!

Lisa Derkits
TBE-Leitung

Bilanz 2023:
Fahrgaststärkstes Jahr der Niederösterreich Bahnen

Die Niederösterreich Bahnen ziehen für das abgelaufene Jahr 2023 eine äußerst positive Bilanz. 1, 344 Millionen Fahrgäste haben die sechs Bahnen und zwei Seilbahnen im vergangenen Jahr genutzt. Das entspricht einem Fahrgastplus von 16,1 Prozent gegenüber 2022. „2023 bildete das fahrgaststärkste Jahr in der Geschichte der Niederösterreich Bahnen. Die Zahlen bestätigen deutlich, dass unsere bedarfsorientierten Angebote richtungsweisend sind und der stetig steigenden Nachfrage entsprechen. Mit mehr Zügen, modernen Bahnhöfen, schnelleren Verbindungen und besseren Angeboten heben wir den öffentlichen Verkehr Niederösterreichs auf eine neue Ebene“, informiert LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Die hohe **Nachfrage nach bedarfsgerechten Öffentlichen Verkehrsmitteln steigt weiter** – nicht nur im Alltag, sondern **verstärkt auch in der Freizeit**. „Als größter Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes
Niederösterreich haben uns im Sinne unserer Fahrgäste auch im Vorjahr auf diese Entwicklungen gut eingestellt und unsere Angebote ausgebaut: Erstmalig **ermäßigte Tarife für Klimaticket-Besitzerinnen und -Besitzer** auf unseren Saisonbahnen Wachau- und Waldviertelbahn sowie Reblaus Express, verbesserte **Flexibilität bei Umbuchungen** bei Ausflügen mit unserer Schneebergbahn, **Sonder-Nachtzüge** auf der Mariazellerbahn beim Dirndlkirtag und neue **Freizeiterlebnisse für die gesamte Familie,** wie unseren ‚Offroad Crawler Parcours‘ auf der Gemeindealpe“, ergänzt Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara
Komarek.

Zudem wurde weiter in die Infrastruktur investiert, wie etwa bei der **Mariazellerbahn**, um sie fit für den Halbstundentakt ab Dezember 2024 zu machen oder bei der **Waldviertelbahn** mit der Sanierung des Oberbaus auf einer Länge von fünf Kilometern. Bei der **Wachaubahn** haben im vergangenen Herbst die Modernisierungsarbeiten für den neuen, barrierefreien Bahnhof Spitz/Donau begonnen und die **Gemeindealpe Mitterbach** wurde mit dem Tausch der Seilbahnsteuerung für die Zukunft gerüstet.

Die Fahrgastzahlen 2023 im Detail:

(gegenüber 2022)*

Mariazellerbahn:	706.000	+14,1% *
Citybahn Waidhofen:	208.300	+14,2 % *
Reblaus Express:	30.100	+47,5 % *
Wachaubahn:	57.900	+35,9 % *
Waldviertelbahn:	29.500	+10,9 % *
Schneebergbahn:	215.500	+29,6 % *
Gemeindealpe Mitterbach:	68.800	-6,8 % *
Schneeberg Sesselbahn:	27.900	+2,6 % *
Niederösterreich Bahnen:	**1.344.000**	**+16,1 % ***

Ausblick 2024

Bei der **Mariazellerbahn** gibt es mit der Mondscheinfahrt am 26. Jänner und der Sternschnuppenfahrt am 9. August zwei ganz spezielle neue Freizeitangebote. Neu ist auch ein zusätzlicher Zug, der an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 8:05 Uhr als „Expresszug“ von St. Pölten nach Mariazell fährt und durch weniger Halte um 15 Minuten schneller unterwegs ist. Die **Waldviertelbahn** wird um drei neue Themenfahrten reicher: den „Hammerschmiedezug“ am 26. Mai, den „Zauberzug“ am 8. Juni und den Themenzug „Schloss Litschau exklusiv“ am 11. August und 8. September. Die **Wachaubahn** fährt heuer bereits ab 1. Mai täglich zwischen Krems und Emmersdorf.

Auch 2024 erfolgen weitere Investitionen in die Infrastruktur: Für die Instandhaltung der 84 km langen Schmalspurstrecke der Mariazellerbahn werden maßgeschneiderte **Instandhaltungs-Fahrzeuge** benötigt. Daher wurden ein **Oberbau- und ein Motorturmwagen** bei der **Firma Plasser & Theurer** bestellt, die Auslieferung ist für heuer avisiert. Die **Modernisierung des Bahnhofs Spitz/Donau** an der Wachaubahn wird bis 22. März 2024 fortgesetzt, die Bürgerspital- und Mieslingbachbrücke sowie das Bürgerspital-Viadukt werden im Sinne der Denkmalpflege saniert. Auch bei der **Schneebergbahn** beginnen im Frühjahr **Bauarbeiten**: Ein Stück Gleis im Tal und zwei Brücken werden saniert. Am Hochschneeberg gehen die Arbeiten im Spätherbst weiter, es werden eine Weiche und Gleise ausgetauscht.

*Die Niederösterreich Bahnen sind mit sechs Bahnen, zwei Seilbahnen und 350 Mitarbeiter*innen der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich. Unter dem blau-gelben Dach der Niederösterreich Bahnen stehen Mariazellerbahn, Waldviertelbahn, Wachaubahn, Reblaus Express, Citybahn Waidhofen, Schneebergbahn, Gemeindealpe Mitterbach und Schneeberg Sesselbahn.*

Foto 1: Die Mariazellerbahn ist mit 706.000 Fahrgästen im Jahr 2023 die fahrgaststärkste Bahn unter dem Dach der Niederösterreich Bahnen. (©NB/Wegerbauer)

Foto 2: LH-Stellvertreter Udo Landbauer und Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek präsentierten die Fahrgastzahlen 2023 im Rahmen einer Pressekonferenz in St. Pölten. (©NB/Bollwein)

Information
Weitere Informationen zu den Niederösterreich Bahnen gibt es unter www.niederoesterreichbahnen.at sowie im Infocenter unter 02742 / 360 990-1000 (täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr).

Niederösterreich Bahnen

Grafik: Die Fahrgastzahlen 2023 im Detail. (©NB/Wegscheider)

22. Februar 2024

Presseaussendung

Österreichische Gesundheitskasse

ÖGK Gesundheitsbarometer: Krankenstände

Aktuelle Zahlen zu Grippe

Die Grippewelle hat Österreich noch fest im Griff. Das bestätigen die Zahlen in den vergangenen Wochen sowohl bei der echten Grippe als auch den grippalen Infekten. Derzeit sind knapp 90.000 Menschen aufgrund eines grippalen Infekts oder einer echten Grippe im Krankenstand. Die meisten Menschen erholen sich nach einer grippalen Erkrankung recht gut, doch für 160 Patientinnen und Patienten war diese Saison bereits ein Krankenhaus-Aufenthalt notwendig.

„Die Gesundheit unserer Versicherten hat für uns oberste Priorität. Als erste Anlaufstelle hilft das Gesundheitstelefon 1450 weiter – und zwar 24 Stunden an sieben Tagen die Woche. Bei einer Erkrankung werden Versicherte in ganz Österreich medizinisch optimal versorgt, um möglichst schnell wieder gesund zu werden“, sagt Bernhard Wurzer, Generaldirektor der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

Effektiver Schutz durch Impfung, Händedesinfektion und Schutzmaske

Eine Grippeimpfung ist die beste Möglichkeit zum Schutz vor der Grippe. Im Rahmen des Österreichischen Impfprogramms kann man sich für einen Kostenbeitrag von 7 Euro gegen Influenza impfen lassen. „Der Impfstoff ist in dieser Saison sehr effektiv, da der größte Teil der zirkulierenden Viren, nämlich Influenza A(H1N1)pdm09 Viren den in der Influenzaimpfung Enthaltenen Virusstämmen entsprechen“, erklärt Dr. Andreas Krauter, Chefarzt der ÖGK. Das Grippeimpfprogramm ist sehr erfolgreich. Bereits 815.000 Österreicherinnen und Österreicher haben sich gegen Influenza impfen lassen. Damit hat fast jeder 10. einen wirksamen Schutz gegen einen schweren Krankheitsverlauf.

Eine Impfung empfiehlt Dr. Krauter vor allem Menschen, die besonders gefährdet sind, schwer zu erkranken – Menschen ab 60 Jahren, Schwangere und Menschen mit chronischen Grund- erkrankungen sowie auch Kindern. Um eine Ansteckung und Weiterverbreitung zu vermeiden, ist es neben dem Impfschutz ratsam, regelmäßig Hände zu waschen und sie zu desinfizieren sowie bei Menschenansammlungen eine Maske zu tragen.

Covid-19, Grippe oder grippaler Infekt? – Ähnliche Symptome, unterschiedliche Dauer

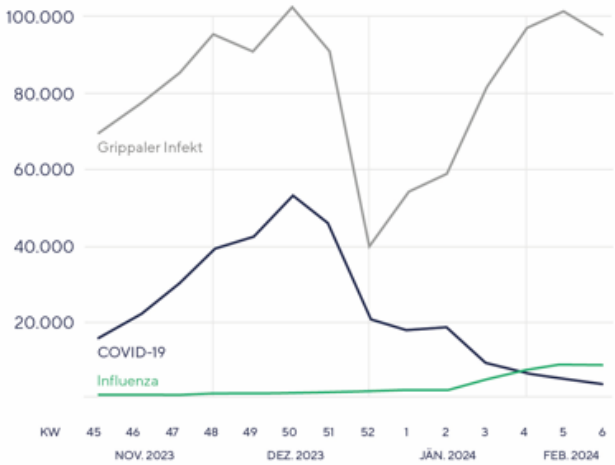
Die Grippe und grippale Infekte beginnen meist sehr ähnlich und unterscheiden sich vor allem durch die Dauer und Schwere des Krankheitsverlaufs. Meist beginnt diese Virusinfektion mit Kälte- oder Unwohlgefühl. Weitere typische Symptome sind Fieber, Glieder- und Halsschmerzen sowie Halskratzen, Schnupfen und Husten. In Folge können Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Kreislaufbeschwerden, ein Druckgefühl hinter den Augen und eine rinnende Nase hinzukommen.

Bei Covid-19 ist das Krankheitsbild höchst vielfältig. Es kann mit Halskratzen, Heiserkeit, Husten, Schnupfen beginnen und in langanhaltendes, hohes Fieber, Kopf- und Glieder-schmerzen übergehen. Auch das für die Grippe typische Kältegefühl tritt bei Covid-19 vermehrt auf. Oft sind diese Symptome gegen die üblichen Medikamente recht resistent. Bei schweren Verläufen können auch Atemnot und ein intensives Schwächegefühl sowie Bauchschmerzen auftreten, doch in den meisten Fällen, und vor allem bei geimpften Menschen sind die Verläufe eher leicht und die Symptome klingen nach 1-2 Tagen wieder ab.

Bei einer Erkrankung empfiehlt Dr. Krauter grundsätzlich eine symptomatische Therapie mit fiebersenkenden Mitteln, wobei auch Schmerzmittel die Beschwerden lindern können. Bei Fieber sollte man Bettruhe einhalten und sich nach der Erkrankung möglichst schonen. Bei schweren Grippe-Erkrankungen oder bei Risikopatientinnen und -patienten kann auch Tamiflu in Absprache mit dem behandelnden Arzt bzw. der behandelnden Ärztin zum Einsatz kommen.

Rückfragehinweis:
Österreichische Gesundheitskasse
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

Virenaktivität anhand der Krankenstände von November 2023 - Februar 2024



Echte Influenza, grippaler Infekt oder COVID-19?

Die Symptome einer COVID-19-Infektion sind vielfältig und können je nach Virusvariante und Immunstatus der betroffenen Person variieren.

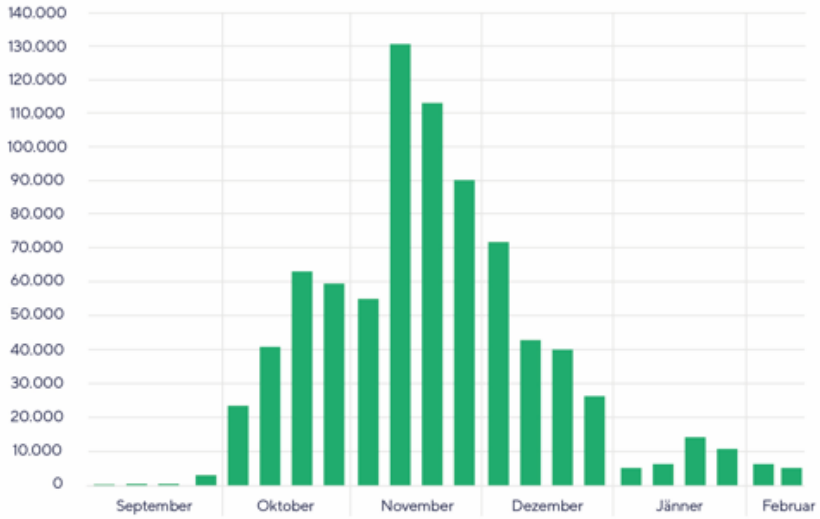
SYMPTOME	COVID-19	INFLUENZA	GRIPPALER INFEKT
Fieber	✱✱✱	✱✱✱✱	✱
Husten	✱✱✱✱	✱✱✱✱	✱✱✱
Schnupfen	✱✱✱	✱✱	✱✱✱✱
Schwächegefühl	✱✱✱	✱✱✱✱	✱✱
Gliederschmerzen	✱✱✱	✱✱✱✱	✱✱
Kältegefühl	✱✱✱✱	✱✱✱✱	✱✱
Kopfschmerzen	✱✱✱	✱✱✱	✱✱
Bauchschmerzen/ Durchfall	✱✱	✱✱	–
Störung des Geruchs-/ Geschmackssinns	✱✱	✱	✱

✱✱✱✱ meist ✱✱✱ häufig ✱✱ manchmal ✱ selten

Influenza-Impfungen in der aktuellen Saison

Die Impfung ist der beste Schutz. Über 800.000 Menschen waren diese Saison Grippeimpfen. Die meisten Impfungen gab es in der Gruppe der 60 bis 79-Jährigen. Das gesamte Impfdashboard finden Sie hier: **impfdaten.at**

Erstmals ist es Bund, Ländern und Sozialversicherung gelungen, die Influenza-Impfung 2023 österreichweit niederschwellig und günstig anzubieten. Personen konnten sich zu einem Selbsthalt von 7 Euro bei teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten und in den ÖGK Gesundheitszentren gegen Influenza impfen lassen.



DEMENZ SERVICE NOE

NÖ DEMENZ-HOTLINE 0800 700 300

Demenz Info-Point Scheibbs im Kundenservice der ÖGK

Bahngasse 1, 3270 Scheibbs

Termine 2024

jeden 3. Freitag im Monat von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Monat	Termin	Uhrzeit
Jänner	19.01.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Februar	16.02.2024	09:00 – 11:00 Uhr
März	15.03.2024	09:00 – 11:00 Uhr
April	19.04.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Mai	17.05.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Juni	21.06.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Juli	19.07.2024	09:00 – 11:00 Uhr
August	16.08.2024	09:00 – 11:00 Uhr
September	20.09.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Oktober	18.10.2024	09:00 – 11:00 Uhr
November	15.11.2024	**entfällt**
Dezember	21.12.2024	09:00 – 11:00 Uhr

Österreichische Gesundheitskasse

NOE GUS

Frühjahrsputz für den Familien-Notfallplan:

Sicherheit beginnt zu Hause

Zivilschutztipp des Monats

Ein Privater Notfallplan ist ein entscheidendes Instrument, um in unvorhergesehenen Situationen schnell und effektiv handeln zu können. Daher empfehlen wir allen, ihren Notfallplan regelmäßig zu überprüfen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Mit dem Frühling kommt nicht nur die Zeit des allgemeinen Aufräumens, sondern auch die Gelegenheit, unseren persönlichen Notfallplan auf Vordermann zu bringen.

Hier sind einige Tipps, wie ihr euren Familien-Notfallplan aktualisieren könnt:

- ☐ **Kontaktliste überprüfen:** Stellt sicher, dass die Kontaktinformationen für Notfälle auf dem neuesten Stand sind.
- ☐ **Vorräte überprüfen:** Kontrolliert eure Notvorräte wie Lebensmittel, Wasser, Medikamente und andere wichtige Güter. Tauscht abgelaufene Produkte aus und ergänzt Fehlendes.
- ☐ **Fluchtwege festlegen:** Geht gemeinsam durch die Fluchtwege im Haus und besprecht, wohin sich die Familie im Falle einer Evakuierung begeben soll. Dies könnte Leben retten, wenn es darauf ankommt.
- ☐ **Notfallrucksack packen:** Stellt sicher, dass eure Notfallrucksack mit persönlichen Dokumenten, Kleidung und anderen wichtigen Gegenständen bereit sind. Denkt auch an spezielle Bedürfnisse von Kindern, Haustieren oder älteren Familienmitgliedern.
- ☐ **Wichtige Dokumente organisieren:** Sammelt und sichert wichtige Dokumente wie Ausweise, Versicherungspolicen und medizinische Unterlagen. Kopien sollten an einem sicheren Ort aufbewahrt oder digital gespeichert werden. Ideal ist eine wasser- und feuerfeste Dokumentenmappe.
- ☐ **Notfalltreffpunkt wählen:** Legt einen Notfalltreffpunkt fest, an dem sich die Familie im Falle einer Evakuierung oder Trennung treffen kann.

Ihre Sicherheit liegt in Ihren Händen! Durch die regelmäßige Überarbeitung Ihres privaten Notfallplans tragen Sie dazu bei, dass Sie und Ihre Familie in jeder Situation gut geschützt sind.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband steht Ihnen für Fragen und Unterstützung gerne zur Verfügung:

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße, 106, A-3430 Tulln/Donau
Tel.: +43 2272/61820, E-Mail: noezsv@noezsv.at

WWW.NOEZSV.AT

LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE

REGIONAL HANDELN, WEITER DENKEN.

LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Deine Meinung zählt!
Online-Fragebogen ausfüllen und tolle Preise gewinnen.

Die Leader Region und ihre Mitgliedsgemeinden haben das Projekt "Jugendnetzwerk Mostviertel-Mitte" (JuMoMi) ins Leben gerufen, das sich speziell den Belangen von jungen Menschen zwischen 10 und 24 Jahren widmet. Doch nicht nur sie stehen im Fokus – auch Jugendbetreuer und -betreuerinnen von Vereinen werden einbezogen. Im April startet eine Online-Befragung, und wir laden alle herzlich dazu ein, online ihre Meinungen zu teilen. Deine Perspektive ist uns wichtig!
Was sind deine Sichtweisen, welche Herausforderungen und Anliegen bewegen dich?

Je mehr junge Menschen sich an der Umfrage beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse. Und als Dankeschön für deine Zeit, kannst du am Gewinnspiel teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Bist du zwischen 10 und 24 Jahren und lebst in einer der 39 Mitgliedsgemeinden?
Dann bist du teilnahmeberechtigt!

Wie kannst du mitmachen? Ganz einfach! **Ab April** steht dir ein QR-Code zur Verfügung mit dem du direkt zum Fragebogen gelangst. Der QR-Code wird dir per Post zugesandt, über die Gemeindemedien veröffentlicht oder ist auf der Website der LEADER-Region Mostviertel-Mitte abrufbar. Deine Meinung zählt, und wir wollen, dass du aktiv die Zukunft der Jugend in Mostviertel-Mitte mitgestaltest.
Sei dabei und sag uns deine Meinung!

Hintergrundinformation zur LEADER-Region:
Unter dem Begriff LEADER werden drei unterschiedliche Felder zusammengefasst: Zum einen versteht man darunter eine Beteiligungsmethode zur Gestaltung ländlicher Regionen. Zum zweiten bezeichnet der Begriff Lokal ansässige Organisationen und zum dritten ein Förderprogramm der EU, das von Bund und Ländern mitfinanziert wird.
LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick. Die Menschen in den LEADER-Regionen sind dazu eingeladen, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag und ihr Lebensumfeld verändern, verbessern und zukunftsfit machen.

LEADER-Region Mostviertel-Mitte
In Österreich vereint LEADER 83 ausgewählte Regionen unter einem Dach, in Niederösterreich sind es 19 Regionen. Zur LEADER-Region Mostviertel-Mitte gehören die Kleinregionen Melktal, Hoch6, Pielachtal, Traisen-Gölsental und GeMaPriMa sowie einige weitere nicht kleinregional-organisierte Gemeinden der Bezirke Lilienfeld, Scheibbs und Melk. In Summe hat die Region Mostviertel-Mitte 39 Mitgliedsgemeinden und knapp 81.000 Einwohner. Seit 2023 unterhält die Region eine Privilegierte Funktionale Städtepartnerschaft mit der Kulturstadt St. Pölten.

Kontakt für Rückfragen:
Martina Grill, LEADER-Region Mostviertel-Mitte
m.grill@mostviertel-mitte.at, 02722/7309-29
www.mostviertel-mitte.at

JUGENDNETZWERK MOSTVIERTEL MITTE

JuMoMi

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

JUGENDNETZWERK
MOSTVIERTEL
MITTE

JuMoMi

Deine Meinung zählt!

- Du bist zwischen 10 und 24 Jahren oder
- Du betreust Jugendliche in einem Verein

Alle Infos zum Jugendprojekt, zur Online-Umfrage und zum Gewinnspiel: **mostviertel-mitte.at**

Ab April:
Online-Fragebogen
ausfüllen und
coole Preise
gewinnen!

Grafik: agenturschreibets.at | Foto: JackF/iStock

Ein Projekt der LEADER Region Mostviertel-Mitte in Kooperation mit deiner Heimatgemeinde, dem Institut S.I.R und Jugend und Lebenswelt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Körper G'füh

Bewegungstherapie
Prävention für Rückenbeschwerden
und
Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Start: 13.01.2024
08:30 - 09:30
Turnsaal
VS Puchenstuben

Einstieg jederzeit möglich!

Anmeldung & Info
Physiotherapeutin
Ing. Andrea Groß, BSc
0664/75062673

Kosten:
10,- pro Termin
5er-Block 45,-
10er-Block 90,-

Es sind alle Altersgruppen herzlich Willkommen!

G'fühsio therapie

Foto ©Liegrafie

Volksbegehren

- **„Frieden durch Neutralität“**
- **„Nein zu Atomkraft-Greenwashing"**
- **„Parteienförderungen abschaffen“**
- **„CO2-Steuer abschaffen“**
- **„Energieabgaben streichen - Volksbegehren“**
- **„Glyphosat verbieten!“**
- **„Essen nicht wegwerfen!“**
- **„Energiepreisexplosion jetzt stoppen!"**
- **„Tägliche Turnstunde“**
- **„Kein NATO-Beitritt“**
- **„Das Intensivbettenkapazitäts-erweiterungs-Volksbegehren“**
- **„Kein Elektroauto-Zwang“**
- **„Neutralität Österreichs stärken“**
- **„BIST DU GESCHEIT“**

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom **11. bis 18. März 2024** unterschrieben werden.

EINTRAGUNGSZEITRAUM:

Montag, 11. März 2024
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 12. März 2024
von 08:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 13. März 2024
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 14. März 2024
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 15. März 2024
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Montag, 18. März 2024
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Willkommen auf der Welt

*Das **Schönste** auf der Welt ist **umsonst***

*und doch **unbezahlbar**!*

♡-lichen Glückwunsch zur Geburt!

Flora Sophie Elisabeth Reinprecht

21.10.2023

Im stillen Gedenken

Mit dem Tod eines Menschen
verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam
verbrachte Zeit.

Am 9. Februar 2024 verstarb

Hans Joachim Koller

im Alter von 58 Jahren.

Während seiner 25-jährigen Tätigkeit als Gemeinderat,
sowie 5 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat
haben wir Ihn als liebenswürdigen und zuverlässigen Kollegen
kennen und schätzen gelernt.
In Würdigung seiner besonderen Verdienste und sein Engagement zum Wohle
der Gemeinde wurde er im Jahre 2020 mit dem goldenen Ehrenring ausgezeichnet.

Wir werden Ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Bürgermeister, sowie alle Gemeinderäte
und Bediensteten der Gemeinde Puchenstuben

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

55 Jahre

Henriette Deuretzbacher

Ewald Aigner

60 Jahre

Engelbert Hager

Johann Stämpfl

65 Jahre

Johann Schaupp

70 Jahre

Josef Karner

Franz Wurzer

Walter Peraus

75 Jahre

Johanna Tiefenbacher

Alois Rasch

Ernst Steiner

Wir trauern um

Kunigunde Veit (91)

Dr. Gerhard Weinberger (66)

Hans Joachim Koller (58)

Bruno Raninger (90)

Mag. Manfred Butter (79)